

## TISCHTENNIS

## Frauen, Verbandsliga Süd

TuS Gümmer – TSV Watenbüttel II	8:4
TTV 2015 Seelze – TSV Watenbüttel II	8:5
TTC Lechstedt – TuS Gümmer	3:8

1. RSV Braunschweig II	7	56:19	14: 0
2. GW Hildesheim	8	62:24	14: 2
3. TuS Gümmer	8	59:33	12: 4
4. MTV Hattorf	8	52:31	10: 6
5. TTV 2015 Seelze	9	54:54	10: 8
6. TTC Lechstedt	9	49:55	8:10
7. TSV Watenbüttel II	9	37:61	6:12
8. SV Frielingen	7	24:47	4:10
9. TV Jahn Rehburg	8	25:59	2:14
10. TTV Geismar	9	30:65	2:16

## Frauen, Bezirksoberliga Nord

TuS Gümmer II – TK Weser Nienburg	3:8
-----------------------------------	-----

1. Engelbostel-Sch. II	8	64:12	16: 0
2. TSV Heiligenrode II	9	63:39	15: 3
3. TKW Nienburg	9	59:38	12: 6
4. GW Stöckse	9	56:37	12: 6
5. TSG Ahlten	9	57:43	12: 6
6. SV Frielingen II	8	41:51	6:10
7. TTSV Wennigsen	9	37:62	5:13
8. Badenstedter SC	8	39:57	4:12
9. TuS Gümmer II	8	29:62	2:14
10. TTV 2015 Seelze III	7	12:56	0:14

## Männer, Landesliga

SV Emmerke – TSV Schwalbe Tündern	9:7
Lechstedt – TTV 2015 Seelze II	5:9

1. SV Arm. Hannover	8	69:36	14: 2
2. SV Sorsum	8	65:49	13: 3
3. TSG Ahlten	8	67:43	12: 4
4. PSV Bad Pyrmont	9	72:62	11: 7
5. Hannover 96 II	8	55:50	9: 7
6. SV Emmerke	9	62:68	9: 9
7. TTV 2015 Seelze II	8	55:57	7: 9
8. MTSV Eschersh.	9	63:68	7:11
9. TSV Schw. Tündern	8	33:71	1:15
10. TTC Lechstedt	9	43:80	1:17

## Männer, Bezirksoberliga Süd

Eschershausen II – TSV Hagenburg II	3:9
PSV GW Hildesheim – TTC BW Harsum	9:5
PSV Hildesheim – MTSV Eschershausen II	9:2
TTS Borsum II – TSV Hagenburg II	9:6

1. TSV Todenmann-R.	9	76:35	16: 2
2. SC Bienenrode	8	66:33	13: 3
3. TSV Hagenburg II	9	73:58	13: 5
4. TSV Algesdorf II	7	54:38	10: 4
5. GW Hildesheim	8	59:49	10: 6
6. TTS Borsum II	8	59:52	8: 8
7. Post SV Alfeld	9	59:58	8:10
8. TTC BW Harsum	9	46:69	4:14
9. MTSV Eschersh. II	9	24:78	2:16
10. RVK Dinklar	8	26:72	0:16

## VOLLEYBALL

## Frauen, Verbandsliga 3

TV Bremen-Walle – Blau-Weiß Lohne	3:0
TV Bremen-Walle – GfL Hannover III	3:1
Team Schaumburg – Bremen 1860	2:3
Team Schaumburg – TSV Stelingen	2:3
ATSV Habenhausen – SC Langenhagen II	0:3
ATSV Habenhausen – GfL Hannover II	3:1

1. Bremen 1860	8	24: 9	21
2. TV Bremen-Walle	8	19:11	17
3. ATSV Habenhausen	8	16:13	14
4. GfL Hannover II	7	16:10	13
5. TSV Stelingen	8	15:19	11
6. SC Langenhagen II	8	13:15	9
7. Team Schaumburg	7	13:16	9
8. Blau-Weiß Lohne	8	10:18	8
9. GfL Hannover III	6	3:18	0

## Frauen, Landesliga 5

TC Hameln – SV Hastenbeck	2:3
TC Hameln – VG M./Hagenburg	3:0
MTV Bad Pyrmont – VC Nienburg	1:3
MTV Bad Pyrmont – VSG Hannover II	3:1
SC Bad Münder – TSV Mühlenfeld	3:0
SC Bad Münder – TSV Giesen Grizzlys II	3:0

1. VC Nienburg	8	23: 4	22
2. MTV Bad Pyrmont	8	22:12	19
3. SC Bad Münder	8	19: 7	18
4. TC Hameln	8	18:15	13
5. SV Hastenbeck	8	15:15	12
6. VSG Hannover II	8	13:16	10
7. VG M./Hagenburg	8	8:21	6
8. TSV Giesen Grizzlys II	8	8:22	5
9. TSV Mühlenfeld	8	7:21	3

## Männer, Landesliga 4

TuS Bothfeld – TB Stöcken	0:3
TuS Bothfeld – SG Bergen-Wietendorf	2:3
TuS Vahrenwald – TC Hameln	3:1
TuS Vahrenwald – TuS Wunstorf	3:1
TuS Wettbergen – Team Schaumburg	0:3
TuS Wettbergen – Tus Altwarmbüchen	0:3

1. Team Schaumburg	8	24: 6	22
2. TuS Vahrenwald	8	21:12	18
3. TuS Wunstorf	8	20:13	16
4. Altwarmbüchen	8	17:15	13
5. TB Stöcken	8	17:16	12
6. TuS Bothfeld	8	15:19	10
7. TC Hameln	8	11:18	9
8. SG Bergen-Wietend.	8	12:19	7
9. TuS Wettbergen	8	5:24	1

# Das Thema Abstieg ist jetzt vom Tisch

Seelzerinnen landen fünften Erfolg am Stück / TuS Gümmer hat nur Probleme mit den Plastikbällen

Von Stefan Dinse

**Tischtennis.** „Nach 0:8 Punkten fünf Siege am Stück. Das ist ein Traum, das kann man sich nicht besser ausmalen.“ Trainer Alexander Vogel ist abermals sehr angetan vom Auftritt der Verbandsliga-Frauen des TTV 2015 Seelze. Sie haben den TSV Watenbüttel II mit 8:5 bezwungen.

Ohne Spitzenspielerin Elisabeth Wolf war der Gast entscheidend geschwächt, der TTV zog auf 6:1 davon. „Prompt ist die Spannung abgefallen, das ging dann doch zu leicht“, bemerkte der Coach, der TSV vermochte aber nicht mehr entscheidend zu verkürzen. Im oberen Paarkreuz entschied Seraphine Moser beide Duelle für sich, auch Lea Hoffmann präsentierte sich sehr gut.

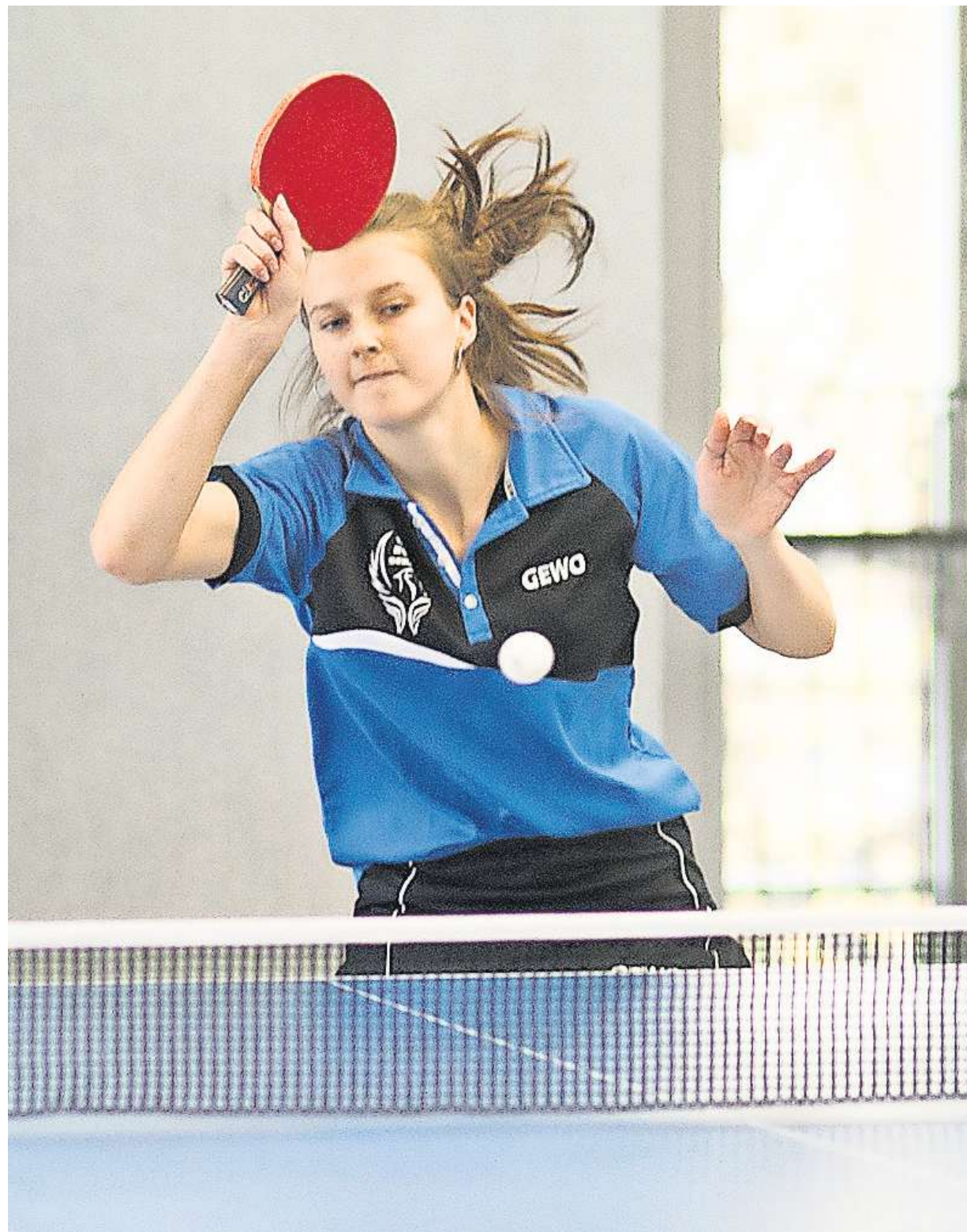
„Damit ist das Thema Abstieg vom Tisch. In der Rückrunde wollen wir die oberen Teams noch ein bisschen ärgern“, sagte Vogel, um einen bemerkenswerten Satz hinterherzuschicken: „In der nächsten Saison greifen wir oben an. Hoffentlich ist dann auch unsere Zweite aufgestiegen.“

## Fast optimal gelaufen

Staffelkontrahent TuS Gümmer ist gleichsam aller Sorgen ledig. Die Watenbüttelerinnen hatten sie mit 8:4 besiegt, beim TTC Lechstedt ließen sie ein 8:3 folgen. „Die Hinrunde ist für uns fast optimal gelaufen“, bemerkte Teamsprecherin Anke Donges.

Der TuS profitierte ebenfalls vom Fehlen Wolfs. Zudem traten die Lechstedterinnen ohne ihre Nummer eins an, Bettina Marx. „Sie hat wohl einen Bandscheibenvorfall“, berichtete Donges. Folglich hatten die Gümmeranerinnen recht leichtes Spiel. Besonders Annina Heyde, die sich erneut Bestnoten verdiente. Probleme hatten die Gäste jedoch mit den ungewohnten Plastikbällen. „Die fliegen doch anders. Zur nächsten Saison müssen auch wir uns darauf umstellen“, sagte Donges.

Bezirksoberligist TuS Gümmer II steckt im Tabellenkeller fest, daheim setzte es ein 3:8 gegen den TK Weser Nienburg. „Im Moment ist bei uns leider der Wurm drin. Gerade unsere Nummer eins und zwei verlieren alle Sätze meist in der Verlängerung oder zu 9. Da fehlt dann einfach auch mal das Erfolgserlebnis“, sagte Sprecherin Iris Krystmanski. Louisa Brinkmann siegte doppelt, zudem war Maren Meyer erfolgreich. „Für das letzte Spiel in



Die Seelzerin Alexandra Faix ist mit dem TTV auf dem besten Weg zum Klassenerhalt.

FOTO: CHRIS

Seelze und für die Rückrunde bleibt nur zu hoffen, dass es bald wieder positiver für uns läuft“, fügte Krystmanski hinzu.

**Männer-Landesligist TTV 2015 Seelze II** hat diese Wende geschafft, beim TTC Lechstedt gab es ein 9:5. Zur Begrüßung hatte Kapitän Yanik Müller gesagt: „Das wird hier heute so eng, wie es auch in eurer

Halle ist.“ Mit dieser Einlassung hatte er nicht nur die Lacher auf seiner Seite – Müller sollte überdies recht behalten.

## Starker Phil Fiedler

Achtfach ging es in den fünften Satz, vier Spiele holten die Gäste. Ersatzkraft Phil Fiedler war nicht zu schlagen, er verdiente sich ein Sonderlob

und machte den Deckel drauf. Weil die Emmerker überraschend verloren, zogen die Seelzer vorbei.

In der Bezirksoberliga Süd setzte sich der TSV Hagenburg II mit 9:3 beim MTSV Eschershausen durch. In der zweiten Partie hatten die Hagenburger beim TTS Borsum II schon mit 5:0 geführt, um mit 6:9 zu unterliegen.

## Schmidts tolle Aufholjagd

TuS Harenberg tut sich schwer

**Tischtennis.** In der Frauen-Bezirksklasse 6 hat sich Spitzenreiter TuS Harenberg mit einem 8:6 gegen die SV Arnum II schwergemacht.

In einer abwechslungsreichen Begegnung drohte nach dem 11:4, 11:6, 8:11, 9:11, 11:13 von Spitzenspielerin Regina Bär und dem 11:8, 10:12, 10:12, 10:12 von Meike Dolle zum 3:5 sogar eine Niederlage. Doch im finalen Einzel legte sich Bettina Schmidt nach 0:2-Satzrückstand gegen die Nummer zwei ins Zeug und schaffte mit 12:10, 11:6, 11:7 die umjubelte Wende. „Meike und ich konnten unsere Leistung nach längerer Pause nicht abrufen. Wir agierten zu zurückhaltend. Zum Glück gewannen Saskia Nothvogel und Bettina Schmidt alles. Die zwei waren in Topform. Dass Bettina zum Ende noch so eine Aufholjagd startete, war überwältigend“, berichtete Bär.

In der Gruppe 7 verlor der TTV Kolenfeld mit 2:8 beim TSV Schneeren II. „Uns fehlte in den letzten Spielen unsere Nummer drei, Martina Lahmsen, das machte sich bemerkbar“, sagte Mannschaftsführerin Dorothee Sperner. In Schneeren leitete ein 0:2 in den Doppeln die Talfahrt ein. „Doris Krabbe und ich kamen nicht in gewohnter Weise ins Spiel. Oben unterlagen wir stellenweise knapp, wie beim 2:3 von Doris gegen Marina Weichbrodt“, so Sperner, die abschließend ein 3:11, 9:11, 11:7, 13:11, 8:11 gegen eine geduldige Elke Balke quitierte.

In der 2. Bezirksklasse 14 der Männer verbuchte der TSV Mühlenfeld bei Abstiegskandidat TTV Kolenfeld ein 9:5. André Helmers und Michael Kowalski machten es möglich. Beim TTV war Gerd Bode erfolgreich. Den positiven Trend konnten die Mühlenfelder zum Hinrundenabschluss mit 3:9 gegen Wacker Osterwald nicht fortsetzen. Sechs Partien gingen über fünf Sätze. Das 0:3 in den Doppeln war letztlich entscheidend. ma

## IHR KONTAKT

Sie haben Fragen zu einem Bericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über eine Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Stefan Dinse, Sportredakteur (05 11) 54 53 81 44



# Stelingerinnen siegen mit geballter Kraft

Prima Aufschläge von Nadine Theis / Angeschlagene Maïke Gissel hilft dem TSV entscheidend

Von Hartmut Butt

**Volleyball.** Die Überraschung ist perfekt: Mit einer arg ersatzgeschwächten Frauen-Mannschaft hat Verbandsliga-Aufsteiger TSV Stelingen beim Team Schaumburg mit 3:2 (14:25, 21:25, 25:19, 25:23, 15:10) gewonnen.

Trainer Jörn Tegtmeyer musste mit Christina Bremer, Caroline Knöner und Katharina Rybakov gleich mehrere Leistungsträgerinnen ersetzen. Hinzu kam, dass Routinierin Maïke Gissel stark angeschlagen in die Partie ging. „Trotz Knieproblemen hat sie sich zur Verfügung gestellt und uns geholfen“, sagte Tegtmeyer.

Der Übungsleiter war auf die Dienste der erfahrenen Spielerin angewiesen – in den ersten zwei Sätzen lief bei den Gästen nicht viel zusammen. Es sah nach einer deutlichen Niederlage aus. Im dritten Satz gelang es den Stelingerinnen indes, sich zu steigern. „Fairerweise muss man sagen, dass die Schaumburgerinnen schon ein Spiel in den Beinen hatten und nachgelassen haben“, kommentierte Tegtmeyer. Auch im vierten Satz war es der TSV, der frischer und zielstrebig wirkte. Die

Mannschaft wollte unbedingt in den Tie-Break. Und das, obwohl sie in der jüngsten Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit Tie-Break-Spielen gemacht hatte. Diesmal war alles anders: Die Gäste zeigten sich nervenstark, profitierten von guten Aufschlägen von Nadine Theis und holten sich den Sieg.

„Wir haben uns den Erfolg aufgrund der Leistungssteigerung verdient. Uns ist es gelungen, die zahlreichen Ausfälle zu kompensieren“, sagte Tegtmeyer abschließend.

In der Landesliga bleibt der TSV Mühlenfeld Tabellenchlusslicht. Der Aufsteiger zog beim favorisierten SC Bad Münder trotz einer Leistungssteigerung im Laufe des Spiels mit 0:3 (8:25, 21:25, 16:25) den Kürzeren.

Ebenfalls glatt mit 0:3 (23:25, 18:25, 20:25) haben sich die Frauen der VG Mönchehagen/Hagenburg beim TC Hameln beugen müssen. Das Team bleibt auf dem Relegationsrang.

Im Spitzenspiel der Männer-Landesliga hat es für den TuS Wunstorf beim TuS Vahrenwald nicht gereicht, der zweite Tabellenrang ist futsch. Die Partie ging mit 1:3

(25:21, 27:29, 18:25, 21:25) verloren.

„Es war eine gute Landesliga-Begegnung“, stellte Trainer Carsten Ens fest. Im zweiten Satz schaff-

ten es die Gäste nicht, eine 19:15-Führung ins Ziel zu bekommen. Der Satz ging verloren – im folgenden Durchgang war der Spielablauf der Gäste fehlerhaft. Im vierten

Abschnitt stemmten sich die Gäste gegen die Niederlage, schafften den Anschluss zum 21:22 – letztlich blieben alle Anstrengungen vergeblich.



Die Frauen des TSV Stelingen haben das Topspiel gewonnen: Xenia Rybakov (hinten, von links), Natalia Rybakov, Tanja Visser, Christina Bremer, Svenja Dehning, Katharina Rybakov (vorn), Maïke Gissel, Caroline Knöner, Nicole Mailand, Kim Bahn sowie Nadine Theis.

FOTO: CHRIS